



STUTTGART INTERNATIONAL CLASSIC GUITAR 2017

Künstlerische Leitung: Prof. Johannes Monno

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

STUTTGART INTERNATIONAL CLASSIC GUITAR 2017

PROGRAMM

18.05. • 20:00 Uhr	Konzert Adriano Del Sal	Kammermusiksaal
19.05. • 9:15 – 16:00 Uhr	Meisterkurs Tilman Hoppstock	Kammermusiksaal
19.05. • 18:15 Uhr	Werkeinführung <i>Mauricio Sotelo: 'Y los arcos vacíos por el cielo'</i> Mauricio Sotelo & Aleph Gitarrenquartett	Kammermusiksaal
19.05. • 20:00 Uhr	Konzert <i>Neue Musik des Südens</i> Aleph Gitarrenquartett & Stuttgarter Kammerorchester	Konzertsaal
20.05. • 9:15 – 18:00 Uhr	Meisterkurse Prof. Johannes Monno, Mateus Dela Fonte, Tillmann Reinbeck, Katrin Klingeberg, Sebastian Montes	Seminarräume
20.05. • 19:00 Uhr	Konzert <i>La Noche de la Guitarra</i> Lehrende und Studierende der Musikhochschule Stuttgart	Konzertsaal
21.05. • 11:00 Uhr	Konzert Ines Thomé	Kammermusiksaal

Das SICG-Festival bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:

INNOVATIONSFONDS
KUNST

BADEN-WÜRTTEMBERG

/// Stuttgarter Kammerorchester



GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Liebe Konzertbesucher, liebe Kursteilnehmer des SICG 2017,



auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf vier herausragende Konzerte freuen. Den Beginn macht der Italiener Adriano Del Sal, einer der weltweit profiliertesten Gitarristen. Er ist Preisträger zahlreicher renommierter Wettbewerbe, wie z.B. dem „Certamen F. Tarrega“ in Benicasim. 2015 wurde er als Professor an die Musik-Universität in Wien berufen. Sein Spiel zeichnet sich durch tiefe Poesie und berührende Klanglichkeit aus. Dieses Konzert wird durch das Italienische Kulturinstitut, Arces und CIDIM ermöglicht.

Wir sind stolz darauf, ein Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Aleph Gitarrenquartett - dem weltweit führenden Ensemble für zeitgenössische Gitarrenmusik - präsentieren zu dürfen. Der Komponist Mauricio Sotelo wird an diesem Abend höchstpersönlich die Uraufführung seines jüngsten Werkes „Y los arcos vacíos por el cielo“ für Gitarrenquartett und Streichorchester dirigieren. Außerdem werden Werke von Luigi Boccherini und das „Quartett für vier Gitarren“ des berühmten österreichischen Komponisten Georg Friedrich Haas zu hören sein. Es ist das erste Mal, dass wir im Rahmen des SICG eine Uraufführung eines namhaften Komponisten präsentieren können. Ermöglicht wurde dies durch den Innovationsfonds Kunst Baden Württemberg in Kooperation mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Am Samstag findet traditionell die „Noche de la Guitarra“ statt; eine Hommage an die Gitarre in all ihren stilistischen und kammermusikalischen Facetten - außerdem regelmäßig eine der hochfrequentiertesten Veranstaltungen an unserer Hochschule. In diesem Jahr haben wir uns von dem Aspekt „Gitarrenkonzerte“ inspirieren lassen. Auch wenn uns an diesem Abend kein Orchester zur Verfügung stehen kann, so dürfen Sie sich doch u. a. auf eine Auswahl der schönsten Gitarrenkonzerte mit Klavier- oder Orgelbegleitung freuen.

Am Sonntag schließt das Festival mit dem Podium „Junge MeistergitarristInnen“ ab, einem Matinee-Konzert einer Künstlerin, die in Stuttgart keine Unbekannte ist: Ines Thomé studierte von 2010 bis 2013 bei Prof. Johannes Monno und schloss dort ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Seit August 2013 studiert sie in Los Angeles an der University of Southern California bei Prof. William Kanengiser und Scott Tennant. Seit 2014 arbeitet sie an ihrem DMA und ist als Assistentin an der USC tätig. In ihrem Programm „Driven into Paradise“ präsentiert sie Werke von Exilanten, die sich während des zweiten Weltkrieges in Los Angeles niederließen.

Herzlich darf ich Sie auch zum Hospitieren bei den Meisterkursen und der Werkeinführung einladen, die am Freitag und Samstag stattfinden werden.

Vielen Dank den Förderern des diesjährigen SICG 2017 und natürlich auch Ihnen, die Sie uns als begeisterte Gitarrenliebhaber die Treue halten.

A handwritten signature in cursive script, reading 'J. Monno'.

Prof. Johannes Monno
Künstlerischer Leiter

Kammermusiksaal
Donnerstag, 18. Mai 2017, 20 Uhr

ADRIANO DEL SAL

Giulio Regondi
(1822–1872)

Rêverie, Nocturne op. 19
Etüden Nr. 6, 8, 1

Agustín Barrios
(1885–1944)

Gavota al estilo antiguo
Mazurka Apasionada
Choro da saudade

Joaquín Rodrigo
(1901–1999)

Invocacion y danza

– Pause –

Federico Moreno Torroba
(1891–1982)

Piezas Caracteristicas
No hubo remedio Preambulo
Oliveras
Melodia
Los Mayos
Albada
Panorama

Johann Sebastian Bach
(1701–1750)

BWV 998
Prelude
Fugue
Allegro

Dieses Konzert findet statt mit freundlicher Unterstützung von:



Konzertsaal
Freitag, 19. Mai 2017, 20 Uhr

ALEPH GITARRENQUARTETT & STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Leitung: **Mauricio Sotelo**

Luigi Boccherini
(1743–1805)

La musica notturna delle strade di Madrid op. 30 Nr. 6

Georg Friedrich Haas
(*1953)

Quartett für 4 Gitarren

Manuel Hidalgo
(*1956)

6 Bagatellen - Werkzyklus von Kleinigkeiten
Bearbeitung von Beethovens Bagatellen op. 126

– Pause –

Mauricio Sotelo
(*1961)

Y los arcos vacíos por el cielo (UA)

ALEPH GITARRENQUARTETT

Andrés Hernandez Alba
José Javier Navarro
Tillmann Reinbeck
Wolfgang Sehringer

Dieses Konzert findet statt mit freundlicher Unterstützung von:

INNOVATIONSFONDS
KUNST



BADEN-WÜRTTEMBERG

/// Stuttgarter **Kammerorchester**

Y LOS ARCOS VACÍOS POR EL CIELO ...

Der Titel meines neuen Werkes stammt aus einem Gedicht von Federico García Lorca (1898–1936):

Un mar de sueño.
Un mar de tierra blanca
Y los arcos vacíos por el cielo.
(...)

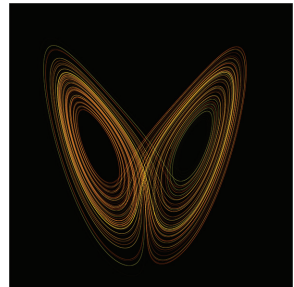
Ein Meer von Traum
Ein Meer von weißer Erde
Und die leeren Bögen am Himmel
(...)

Für die Umsetzung der Metapher ins Klangliche verwende ich einen sogenannten 'Lorenz-Attraktor':

Der Lorenz-Attraktor ist der 'seltsame Attraktor' eines Systems von drei gekoppelten, nichtlinearen gewöhnlichen Differentialgleichungen:

$$\begin{aligned}\dot{X} &= a(Y-X) \\ \dot{Y} &= X(b-Z) - Y \\ \dot{Z} &= XY - cZ\end{aligned}$$

Formuliert wurde das System um 1963 von dem Meteorologen Edward N. Lorenz, der es als Idealisierung eines hydrodynamischen Systems entwickelte. Basierend auf einer Arbeit von Barry Saltzman (1931–2001) ging es Lorenz dabei um eine Modellierung der Zustände in der Erdatmosphäre zum Zweck einer Langzeitvorhersage [...] Eng mit dem Lorenz-Attraktor verbunden ist das Schlagwort des Schmetterlingseffektes (Metapher aus der Chaosforschung). Das System von Differentialgleichungen stand wiederholt im Blickpunkt der Öffentlichkeit, die mit dem chaotischen Verhalten der mathematischen Gleichungen die Phänomene der realen Welt zu erklären versuchte: So sollte das Lorenzsystem anschaulich machen, dass im atmosphärischen Strömungsbild kleine Ursachen große Wirkung zeigen können ... [Wikipedia]



Das 'Lorenz-System' wird im langsamen ersten Abschnitt des Werkes präsentiert. Es bestimmt die Linien der Tondauern und der 'Energie' (Dynamik) der 4 Gitarren, sowie die Klangfarben. Jedem Punkt der wellenartigen Linie wird ein Klang (Flageolet-Ton oder 'Multiphonic') zugeordnet. Der Lorenz-Attraktor hat auch einen Einfluss auf die Großform (bestimmt sozusagen, wohin die Reise geht) und hat - für mich als Komponist - auch eine rein 'poetische' Funktion. Er dient als Inspirationsquelle für die Ausarbeitung der poetischen Klangqualität der verschiedenen Texturen in jeder Phase. So können wir uns zum Beispiel einen aus der Ferne wehenden Wind vorstellen, der immer stärker wird. Er wird immer heftiger bis zum 'tanzenden Wirbel' (Bulería/Scherzo = Kadenz, Takte 199–249): sich nähernder Sturm und später der Geruch von feuchter Erde. Stellen wir uns eine Art klanglicher Dreidimensionalität vor, mit einer unendlichen Palette von Intensitäts-, Gewichts- und Helligkeits-Graden.

Das Werk entfaltet sich in 10 Phasen, bzw. Abschnitten.

Noch wichtig zu sagen wäre vielleicht, dass die Gitarre das erstes Instrument in meiner Kindheit war. Ich habe eine besonders enge Beziehung zu diesem Instrument und habe in diesem Werk bei jedem Ton den entsprechenden Fingersatz (und Tabulatur) notiert.

Es handelt sich um ein Auftragswerk für das Stuttgarter Kammerorchesters.

Mauricio Sotelo

Konzertsaal
Samstag, 20. Mai 2017, 19 Uhr

LA NOCHE DE LA GUITARRA

I. Teil

Paul Hindemith
(1895–1963)

Rondo

Joseph Haydn
(1732–1809)

aus *‘London Trio N° 1’*:
I Allegro moderato

Fumihiko Iwasaki
Dorian Demény
Stephan Körner

Johann Kaspar Mertz
(1806–1856)

Fantasie über ein Thema aus *‘Rigoletto’* von G. Verdi
Areg Hakobyan

Mario Castelnuovo Tedesco
(1895–1968)

aus *‘Concerto in D-Dur op. 99’*:
III Ritmico e cavalleresco

Kludia Németh
Tomomi Shimizu, Klavier (Klasse Prof. Neonato)

Leo Brouwer
(*1939)

aus *‘Sonata para Guitarra’*:
II Sarabande de Scriabin
III La Toccata De Pasquini

Thilo Ruck

Nikita Koshkin
(*1956)

Zapateado

Areg Hakobyan
Leon Jänicke
Saman Hadi

II. Teil

Napoleon Coste
(1805–1883)

Le Montagnard
I Allegro
II Andantino
III Rondeau Montagnard

Prof. Christian Schmitt (Oboe)
Prof. Johannes Monno

Agustín Barríos
(1885–1944)

La Catedral
I Preludio saudade
II Andante religioso
III Allegro solemne

Dorian Demény

Malcolm Arnold
(1921–2006)

aus 'Guitar Concerto op. 67':
I Allegro

Hitoshi Miyashita
Wolfgang Walter (Klavier)

Roland Dyens
(1885–1944)

Hamsa
I Première Nouvelle
II Ballade en Fauré
III Tunis Tunisie

Sara Neitzel, Marko Saric, Leon Jänicke,
Tatjana Engling, Stephan Körner,
Eric Kirchgässner, Hitoshi Miyashita
Kaixuan Ren, Carola Gehrung

III. Teil

Joaquin Rodrigo
(1901–1999)

Invocacion y Danza

Julia Trintschuk

Heitor Villa-Lobos
(1887–1959)

aus 'Guitar Concerto':

I Allegro preciso

Saman Hadi

Aryan Dayani (Klavier)

Astor Piazzolla
(1921–1992)

aus 'Histoire Du Tango':

II Café 1930

Muzi Li, Geige (Klasse Prof. Lessing)

Kaixuan Ren

Nuccio D' Angelo
(*1955)

Due Canzone lidie

Marko Saric

Joaquin Rodrigo
(1901–1999)

aus 'Concierto de Aranjuez':

I Allegro con spirito

Niels Pfeffer

Kristina Vilotševa (Orgel)

Kammermusiksaal
Sonntag, 21. Mai 2017, 11 Uhr

Podium "Junge MeistergitarristInnen"
INES THOMÉ

"Driven into Paradise"

Alexandre Tansman
(1897–1986)

Tempo di Mazurka

Ernst Krenek
(1900–1991)

Suite für Gitarre

Darius Milhaud
(1892–1974)

Segoviana

Mario Castelnuovo-Tedesco
(1895–1968)

Sonata op. 77 "Omaggio a Boccherini"

Prof. JOHANNES MONNO

Die Verbindung von künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Arbeit stellt ein zentrales Anliegen von Johannes Monno dar. Seine Auseinandersetzung mit dem Instrumentarium und der Stilistik der unterschiedlichen Epochen mündeten in bislang fünf CD-Produktionen und diversen Publikationen. Der Ruf an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart erfolgte 2004. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des SICG-Festivals.

ADRIANO DEL SAL

Adriano Del Sal ist einer der weltweit profiliertesten Gitarristen. Er studierte am Konservatorium „Jacopo Tomadini“ in Udine und besuchte Kurse der Francisco Tarrega Music Academy in Pordenone u.a. bei Paolo Pegoraro. Außerdem besuchte er Meisterkurse bei bedeutenden Gitarristen wie David Russell und Manuel Barrueco.

Er ist erster Preisträger zahlreicher renommierter Wettbewerbe, wie z.B. dem „Certamen Julián Arcas“ in Almeria und dem „Certamen Francisco Tarrega“ in Benicasim. Del Sal unerrichtet an der „Segovia Guitar Academy“ in Pordenone und wurde 2015 als Professor an die Universität für Musik in Wien berufen.

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Das Stuttgarter Kammerorchester begeistert seit über 70 Jahren durch seine Verbindung von Tradition und Gegenwart. Neben der Alten Musik setzt das SKO einen Akzent auf Neue Musik und bringt mit den Reihen 'Neue S@ITEN' und 'SKO Sternstunden' seine stilistische Bandbreite und die Lust am Experimentellen zum Ausdruck.

Ein besonderes Anliegen ist dem SKO die Zusammenarbeit mit diversen Bildungseinrichtungen, u. a. eine Kooperation mit der HMDK, die Studierenden die Arbeit mit einem professionellen Orchester ermöglicht. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit Solisten von Weltrang wird durch eine eindrucksvolle Diskographie belegt.

MAURICIO SOTELO

Der spanische Komponist Mauricio Sotelo hat sein Kompositionsstudium an der Wiener Musik-Universität mit Auszeichnung abgeschlossen. Prägenden Einfluss hatten seine Studien bei Luigi Nono. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter den 'Ernst von Siemens Förderpreis' und den spanischen 'Premio Nacional de Música'.

Sotelos Werke werden bei der Universal Edition, Wien, herausgegeben und erfuhren schon zahlreiche Premieren bei international bedeutenden Konzertreihen, wie den Salzburger Festspielen, in der Berliner Philharmonie, dem Madrider 'Teatro Real' und der Suntory Hall in Tokyo.

Seit 2010 ist er Professor für Komposition an der 'Escola Superior de Música de Catalunya' in Barcelona.

ALEPH GITARRENQUARTETT

Das Aleph Gitarrenquartett (Andrés Hernández Alba, Tillmann Reinbeck, Wolfgang Sehringer und Christian Wernicke) wurde 1993 gegründet und trägt durch Zusammenarbeit mit Komponisten maßgeblich zur Schaffung eines zeitgenössischen Repertoires für vier Gitarren bei.

Mithilfe der Förderung durch die Ernst von Siemens Musikstiftung sowie der Schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia entwickelt das Aleph Gitarrenquartett durch die Vergabe von Kompositionsaufträgen sein Repertoire kontinuierlich weiter.

INES THOMÉ

Ines Thomé studierte von 2010 bis 2013 bei Prof. Johannes Monno an der HMDK Stuttgart und schloss dort ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Seitdem studiert sie in Los Angeles an der University of Southern California bei Prof. William Kanengiser und Scott Tennant, arbeitet sie an ihrem DMA und ist als Assistentin von Prof. Kanengiser tätig.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. 2015 gewann sie den Wettbewerb der „American Guitar Society“ in Los Angeles.

